

**MARIA  
HILF**



**TREFF  
PUNKT**



September –  
November 2023  
Nr.3/2023 – 51. Jg.

# Wer ist wie Gott?

Leitartikel Seite 3

September 2023	
Fr. 08.	<b>Fest Mariä Geburt</b> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
So. 10.	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>
	20.00 Uhr: <b>Konzert</b> Abendmusiken Mariahilf
Sa. 23.	15.00 Uhr: <b>Startfest des Seelsorgeraumes Graz-Mitte</b> in Graz-Herz-Jesu
So. 24.	<b>25. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest</b> Hl. Messen: 8.00, 9.30, 11.00 und 18.30 Uhr 9.30 Uhr: <b>Erntedankgottesdienst</b> am Lendplatz mit unserem Familienchor, anschließend Agape
	20.00 Uhr: <b>Konzert</b> Abendmusiken Mariahilf
Oktober 2023	
Di. 03.	18.30 Uhr: <b>Abendmesse mit Transitusfeier</b> – Feierstunde zum Tod des Hl. Franziskus
Mi. 04.	<b>Hochfest des Hl. Franz von Assisi</b> , Ordensgründer 18.30 Uhr: <b>feierliche Messe</b> ; musikalische Gestaltung: Franziskusantorei, Kantorei Mariahilf im Anschluss Agape
Do. 05.	15.00 Uhr: <b>Seniorenachmittag</b> im Pfarrsaal
Fr. 06.	19.00 Uhr: <b>Feier 25 Jahre HörBibliothek</b> im Minoritensaal
Sa. 07.	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</b> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
So. 15.	<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> 10.00 Uhr: <b>Familienmesse</b> mit unserem Familienchor
	Am Vormittag <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrsaal
Sa. 21.	<b>Pfarrausflug nach Mariazell</b>
So. 22.	20.00 Uhr: <b>Konzert</b> Abendmusiken Mariahilf
November 2023	
Mi. 01.	<b>Allerheiligen</b> 15.00 Uhr: <b>Gräbersegnung und Andacht</b> am Steinfeldfriedhof
Do. 02.	<b>Allerseelen</b>
	15.00 Uhr: <b>Seniorenachmittag</b> im Pfarrsaal 18.30 Uhr: <b>Abendmesse</b> für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Di. 21.	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem</b> 18.30 Uhr: <b>Abendmesse</b> mit Lichterprozession
So. 26.	<b>Christkönigssonntag</b> 9.30 Uhr: <b>Familienmesse</b> mit unserem Familienchor und Vorstellung der Firmkandidaten.
	Am Vormittag <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrsaal
Dezember 2023	
Sa. 02.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

## STARTFEST

Seelsorgeraum Graz-Mitte  
Samstag, 23. September 2023

15.00 Uhr  
Wort-Gottes-Feier mit  
Generalkar Dr. Erich Linhardt  
Projektor  
Leitung: Domkapellmeisterin Melissa Dermastia

18.15 Uhr  
Agape  
Begegnung & Kennenlernen  
Kinderprogramm  
18.00 Uhr  
Segen

Herz-Jesu-Kirche  
Sportersbachgasse 59, Graz

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK seelsorgeraum graz-mitte

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.  
Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at> Pfarre Graz-Mariahilf  
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Termine / Kto-Nr. Bank Austria AT23 1200 0762 1316 6800

# Liebe Pfarrbewohner:innen und Besuchende unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

## „Wer ist wie Gott?“

„Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt“, heißt es in Shakespeares „Hamlet“. Zu dieser unsichtbaren Welt, die wir nur manchmal erahnen, gehören die Engel. Angeloi, Engel, Boten, heißen sie. Sie schauen die Größe und Herrlichkeit Gottes, die uns verborgen ist. Engel sind nicht nur kindlich-liebliche Wesen, die irgendwie ein wenig an Gottes Segenskraft erinnern sollen. Engel, von denen die Heilige Schrift erzählt, sind Boten Gottes. Sie stehen im Dienst Gottes, um seine Nähe zu uns Menschen erfahrbar zu machen. Einige Engel haben auch einen Namen: Michael, Gabriel, Raphael. Sie zeigen uns: Gott wirkt hinein in die Welt, um sie mit seiner Kraft, seinem Segen zu heilen und zu retten.

Michael – „Wer ist wie Gott?“ – das ist die Bedeutung des hebraischen Namens Michael.

Keiner ist wie Gott! Und doch lesen wir im Buch Genesis, wie Gott sich entschließt, den Menschen zu machen: „Lasst uns Menschen machen, als unser Bild, uns ähnlich!“ (Gen 1,26) Ist also der Mensch, sind wir Menschen doch wie Gott? Wir sind ja sein Abbild, als solches von ihm selbst erschaffen! Aber schon im dritten Kapitel der Bibel wird der Mensch eben genau dazu verführt: sein zu wollen wie Gott. Die Schlange flüstert der Frau ins Ohr: Sobald ihr von der Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse esst, „gehen euch die Augen auf; ihr

werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse“ (Gen 3,5). Die Folge des Versuchs, sein zu wollen wie Gott, ist die Vertreibung aus dem Paradies, an dessen Eingang Gott den Engel mit dem Flammenschwert stellt, damit er den Baum des Lebens bewacht, sodass der Mensch nicht auch davon isst und tatsächlich noch wird wie Gott.

Und doch: Die Erkenntnis von Gut und Böse hat der Mensch ja. Tief in uns wissen wir, ob das was wir tun gut ist oder böse. Abbilder Gottes sind wir, aber wir sind nicht Gott! Auch wenn sich Menschen gelegentlich so benehmen. Denken wir

fragt der Erzengel Michael: „Wer ist wie Gott?“ – Spätestens wenn wir die Vergänglichkeit unseres Denkens und Tuns erfahren, müssen wir zugeben: „Niemand ist wie Gott, wir auch nicht!“

Nur einer ist wie Gott: der, der Gott ist – Jesu Christus, „Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der Schöpfung“ (Kol 1,15). Er ist nicht nur Gottes Ebenbild, er ist der Sohn Gottes, die zweite Person in der Dreifaltigkeit.

„Wer ist wie Gott?“ Der Mensch aus sich heraus nicht. Aus sich heraus ist der Mensch schwach und mit Fehlern behaftet. In den Engeln erfahren wir, wie sehr Gott sich um uns sorgt und uns in unseren Zweifeln, in unserer Angst und Schuld, in unserer Not und Bedrängnis entgegenkommt. Engel sind Boten Gottes, die seine Nähe, Hilfe und seinen Zuspruch erfahrbar werden lassen. Und wie oft dürfen wir tatsächlich im Leben spüren, dass



an Politiker, die ihre Macht missbrauchen, die ihre Mitmenschen in Krieg, Verfolgung oder Not stürzen; an Wissenschaftler, die meinen, die Schöpfung Gottes und die Geschöpfe Gottes gänzlich durch selbst gebaute Maschinen ersetzen zu können; an Menschen, die Druck ausüben, um sich Menschen gefügig zu machen und sie für ihre Zwecke zu missbrauchen. Aber stehen wir nicht auch in genau diesen Versuchungen, uns über den Mitmenschen zu erheben, zu meinen, dass sich die Welt nur um uns dreht? Und genau in diesen Versuchungen

Gott uns einen Engel schickt, von dem wir später sagen konnten: Er war ein Geschenk des Himmels. Es gibt sie, diese „Dinge, zwischen Himmel und Erde“, die wir nicht schauen und uns auch nicht recht erklären können. Gottes Wirken greift über unseren kleinen Verstand hinaus.



Pfarrer, P. Petru Farcaș OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

## Mutter Teresa schafft Gemeinsamkeit

Landet man, von Wien kommend, auf dem Flughafen von Tirana in Albanien, ist man verblüfft: Er trägt den Namen „Nënë Tereza“, albanisch für Mutter Teresa – und das in einem überwiegend islamischen Land!

Albanien war jahrzehntelang unter strenger kommunistischer Herrschaft, von der Außenwelt abgeschottet, der „erste atheistische Staat der Welt“ bis zum Sturz des Regimes 1990. Aber Mutter Teresa war Albanerin, das zählt mehr als die Religion, der man tolerant – oder gleichgültig(?) – gegenübersteht.

Am herrlichen Ohridsee vorbei, einem UNESCO Naturerbe, kommen wir nach Nordmazedonien. Fast schlagartig wirken die Felder gepflegter, die meisten Häuser sind verputzt, hier ist Aufbruch spürbar,



Statue vor der Karlsruherkirche

obwohl das kleine Land in großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt. Die Bevölkerung ist überwiegend mazedonisch-orthodox. In der Hauptstadt Skopje prahlt man mit Denkmälern historischer Gestalten. Aber man widmete auch im Zentrum Mutter Teresa ein Museum, die 1910 in Skopje geboren wurde, damals noch im Osmanischen Reich. Sie stammte aus einer wohlhabenden katholisch-albanischen Familie und entschloss sich schon in jungen

Jahren für ein Ordensleben. Weltweit bekannt wurde sie durch ihre Hilfsbereitschaft für Arme, Obdachlose, Kranke und Sterbende in Kalkutta, Indien. 1979 erhielt sie dafür den Friedensnobelpreis, von Papst Franziskus wurde sie 2016 heiliggesprochen.

Obwohl Albaner und Mazedonier oft in Feindseligkeiten verwickelt sind, in ihrer Verehrung für Mutter Teresa sind sie sich einig. Wir wollen hoffen, dass Albanien und Nordmazedonien die Korruption in ihren Ländern in den Griff bekommen und ihren Weg in die Europäische Union finden. Wachsender Wohlstand könnte auch die nationalen und religiösen Spannungen dämpfen. Hoffen wir es!



Gertraud Hopperwieser



## Den Glauben in Mariahilf leben

Kennen Sie eigentlich die geschäftsführende Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates? Mag. Emilia Moshammer hat sich 2012 als Kirchgängerin für Mariahilf entschieden, ist 2015 unserem Chor beige-



treten und hat sich als begeisterte „Strickerin“ der Handarbeitsgruppe angeschlossen. Pfarrer Pater Petru hat diese Gelegenheit genutzt, sie enger an die Pfarre zu binden. 2017 war der nächste Schritt in den PGR, wo sie zuerst dem Wirtschaftsrat vorstand und dann 2020 den frei gewordenen Vorsitz übernahm. In der neuen Periode ab 2022 wurde sie in ihrer Position bestätigt.

Eigentlich ist sie ja, wie viele in unserer Pfarre, nicht im Pfarrgebiet daheim, aber gerade das ist das Besondere an Mariahilf. Man fühlt sich hier wohl und sucht sich diese Kirche ganz bewusst als Heimat aus. Die Juristin, die beim Land Steiermark in einer Aufsichtsbehörde tätig ist, wird vielen als Lektorin und von vielen anderen Diensten in der Kirche bekannt sein.

Was ist eigentlich die Aufgabe der geschäftsführenden Vorsitzenden des PGR? Sie leitet die Sitzungen, ist Gesprächspartnerin von Pfarrer und Kaplänen, bringt immer wieder Ideen ein und vor allem ist sie mit

dem PGR die Vertretung der Laien in unserer Pfarre. Als Delegierte des Seelsorgeraums Graz-Mitte im Pastoralrat bekommt sie natürlich auch viel Einblick in andere Pfarren und ist davon überzeugt, dass wir als „Mariahilfer“ viel Glück hier auf einer „Insel der Seligen“ mit den vielen liturgischen Angeboten und dem gemeinsamen Lebens des Glaubens haben.

Spannend sind für sie auch Zusammenkünfte mit der Ordensgemeinschaft, wo eine Sprachen-Vielfalt herrscht und besonders, wenn dann noch ausländische Gäste kommen ...

Emilia Moshammer freut sich, sinnvolle Arbeit in ihrer Freizeit zu leisten und ihren Glauben bei uns leben zu können. Danke und viel Freude weiterhin.



Christa Wiener-Pucher

## Dankgottesdienst zum diamantenen Priesterjubiläum von P. Clemens Breineder OFMConv.

Am 29.06.1963 wurde **P. Clemens Breineder OFMConv.** zum Priester geweiht. Aus diesem Anlass feierte er am Sonntag, den 02.07.2023, in unserer Mariahilferkirche einen Dankgottesdienst, an dem neben unserer Pfarrgemeinde und der slowenischen Gemeinde auch zahlreiche Freunde, Verwandte und Wegbegleiter teilnahmen: Neben P. Kustos Darius Zajac OFMConv. aus Wien und dem Generalassistenten der Minoriten für Zentraleuropa P. Igor Salmič OFMConv. aus Rom sowie mehreren Mitbrüdern aus Graz, Wien und Olimje als Konzelebranten feierten auch zahlreiche Gläubige aus den Pfarren Asparn/Zaya, Michelstätten und Wenzersdorf, wo P. Clemens über 20 Jahre lang als Pfarrer tätig war, sowie sein Bruder, seine Schwägerin und viele weitere Verwandte aus Neunkirchen, gemeinsam mit ihm sein 60. Priesterjubiläum. Musikalisch gestaltet wurde der Dankgottesdienst von der Kantorei Mariahilf, der Franziskus-kantorei und dem Familienchor. Als



Danklied erklang auf persönlichen Wunsch von P. Clemens „Unser Leben sei ein Fest“. Im Anschluss an die Heilige Messe waren alle Mitfeiernden vom Minoritenkonvent Mariahilf-Graz zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Kreuzgang eingeladen.

Wir gratulieren P. Clemens auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich zu seinem diamantenen Priesterjubiläum und wünschen ihm für die Zukunft auch weiterhin Gottes reichsten Segen und viel Freude an seinem priesterlichen Dienst.

*Emilia Moshammer*

## Wandergruppe Mariahilf

Da das Wetter leider vor allem donnerstags sehr unbeständig war, konnten wir nur eine Wanderung im Juni und zwar zur Wallfahrtskirche Fieberbründl durchführen. Es war eine leichte Wanderung die zum Abschluss mit einer kleinen Andacht und einem Marienlied unter der Führung von Fam. Aigner in

der Kirche stattfand. Die Wanderung auf die Hebalm im Juli war auf Grund des Schlechtwetters leider nicht möglich.

Nächste Wandertermine bei hoffentlich besserem Wetter am 14.9. und 12.10.2023.

*Karl Huber*



## Halte Stelle

### Das wird ein Staunen sein

John Belushi war ein berühmter Schauspieler und Sänger. Er spielte in etlichen Kinofilmen, verdiente damit das große Geld und war einer der beliebtesten Menschen Amerikas. Doch im Alter von nur 33 Jahren machte er seinem Leben ein Ende. Warum? Weil er keinen Sinn darin sah. Unlängst beklagte ein bekannter österreichischer Kabarettist in einem ORF- Interview nicht nur sein Alter und die vermeintlich geringen neuen Möglichkeiten, er hatte auch schreckliche Zukunftsängste. Nicht einmal über seinen soeben erschienenen und sehr erfolgreichen ersten Roman wollte er sich freuen. Denn seiner Meinung nach sei dieser erst viel zu spät erschienen. Ob er an etwas glaube? Nur dass 2 x 2 vier ist, aber sicher nicht an irgendeinen Sinn im Leben.“ Die beiden Künstler bestätigen die Erkenntnis Albert Einsteins, dass der Mensch als empirisch nachweisbarer Sinnsucher ohne einen Glauben an Sinn nicht nur unglücklich, sondern auch lebensunfähig ist. Es ist sinnvoll meine Arbeit gut zu erledigen, auf der Parkbank die Sonnenstrahlen zu genießen, einem Menschen zuzuhören... und einfach das mir Bestmögliche des Augenblicks zu tun. Wenn die Suche nach Sinn bereits hier und jetzt der Lebensmotor des Menschen ist, dann muss es einen über die Grenze von Zeit und Raum ragenden letzten Sinn geben, aus dem wir schöpfen können. In ihm werden alle unsere genutzten und auch vertanen Sinnmöglichkeiten ihre Vollendung finden. Das erhoffe ich für mich, das erhoffe ich für uns alle. Auch für die beiden Künstler. Das wird ein Staunen sein.



*Christa Carina Kokol*

## Dank an unsere Pfarrsekretärin Klaudia Gollner



Klaudia Gollner war seit 2003 als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre Graz-Mariahilf beschäftigt. Als Nachfolgerin von Margarete Orasch

– die bekanntlich eine fleißige, resolute, starke und bestimmende Frau war – war Klaudia Gollner eine fleißige, aber ruhige Frau, die sehr gut zuhören konnte, wenn Menschen mit unterschiedlichen Problemen, Fragen und Wünschen in die Pfarrkanzlei gekommen sind. Als erste Ansprechperson für viele Besucher unserer Kirche, versuchte sie allen behilflich zu sein und wurde sehr geschätzt. Dieses Behilflich-Sein lag sicher in der Verbundenheit mit der Pfarre Mariahilf, in der sie aufge-

wachsen ist – Jungschar, Jugend, Theater Mariahilf – und sicherlich auch in der Familie, denken wir dankbar an ihre Eltern, die selbst sehr mit der Pfarre verbunden waren. Ich erinnere mich sehr gut, wie Berta Baldauf – die gute Seele der Pfarre – bis zu ihrer Erkrankung in unserer Pfarre tätig war.

Neben ihrer hauptamtlichen Tätigkeit als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre hat sich Klaudia Gollner in ihrer Freizeit auch ehrenamtlich engagiert: Pfarrfest, Pfarrcafé, Flohmarkt, ... Ich hoffe, dass sie auch in Zukunft eine engagierte Mitarbei-

terin bleiben wird.

Mit September 2023 tritt sie ihre wohlverdiente Pension an. Wir bedanken uns bei Klaudia Gollner für ihre Tätigkeit in unserer Pfarre und wünschen ihr weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

*Pfarrer Pater Petru*



## Einladung zum Startfest des Seelsorgeraumes Graz-Mitte 23. September 2023

Liebe Bevölkerung des Seelsorgeraumes Graz-Mitte! Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr eine erste größere Feier in unserem Seelsorgeraum stattfinden wird: das **Startfest!** Dazu möchte ich Sie im Namen verschiedener Vorbereitungsteams gerne einladen. Das Startfest soll eine Möglichkeit sein, die Vielfalt kirchlichen Lebens in unserem Seelsorgeraum kennenzulernen und jenen Menschen zu begegnen, die in den verschiedenen Bereichen tätig sind. Gleichzeitig soll es ein gemeinsames Fest unseres Glaubens an Jesus Christus sein, der uns auch heute beruft, Zeichen und Werkzeug seiner Liebe für die Menschen zu sein.

Nach dem Beginn auf dem Kirchplatz von Herz-Jesu feiern wir eine Wort-Gottes-Feier, die von Generalvikar Dr. Erich Linhardt geleitet wird. Die Feier wird von einem Projektchor unter der Leitung von Domkapellmeisterin Melissa Dermastia mitgestaltet. Alle Singbegeisterten

können sich gerne melden und mit-singen!

Nach dem Gottesdienst gibt es im Innenhof der Pfarre Herz-Jesu bei einer Agape die Gelegenheit, die Vielfalt kirchlicher Handlungsfelder im Seelsorgeraum kennenzulernen. Dazu gehören verschiedene Einrichtungen der Caritas, Ordensgemeinschaften, Pfarren, der Religionsunterricht an den Schulen, neue geistliche Gemeinschaften, Bereiche der kategorialen Seelsorge, wie zum Beispiel die Krankenhauseelsorge und Studierendenseelsorge und die fremdsprachige Seelsorge. Kirchliches Handeln wird in Zukunft noch mehr vernetzt und in Kooperationen gestaltet werden, insofern ist das Startfest eine feine Möglichkeit, einander kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern!

In Vorfreude auf dieses gemeinsame Fest grüße ich Sie/Dich sehr herzlich!

*Waltraud Salzger*

## STARTFEST

### Seelsorgeraum Graz-Mitte

Samstag, 23. September 2023

**15.00 Uhr**  
Wort-Gottes-Feier mit  
Generalvikar Dr. Erich Linhardt  
Projektchor  
Leitung: Domkapellmeisterin Melissa Dermastia

**16.15 Uhr**  
Agape  
Begegnung & Kennenlernen  
Kinderprogramm

**18.00 Uhr**  
Segen

Herz-Jesu-Kirche  
Sparbersbachgasse 58, Graz

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

seelsorgeraum  
graz-mitte

**Zeit/Ort: Samstag, 23.9.2023,  
15.00 – 18.00 Uhr,  
Herz-Jesu-Kirche,  
Sparbersbachgasse 58**

**Anmeldung (für den  
Projektchor) bis 1.9.2023:  
waltraud.salzger@graz-seckau.at  
(0676/ 8742 6206)**

## CONFIRMARE = STÄRKEN

„Confirmare“ bedeutet „stärken“? Wen soll es stärken? Wer soll mich stärken? Worin soll er mich stärken? Diese Frage beschäftigt uns sicher alle, aber vor allem Jugendliche. Die jungen Menschen stehen vor Entscheidungen, die für sie in diesem Moment sehr wichtig sind. In welche Schule soll ich weitergehen? Welchen Beruf soll ich erlernen? Wie soll ich meine Haare färben? Mag mich mein/e Mitschüler/in? Die Antwort auf diese Fragen können sie nur sie selbst beantworten, aber sie müssen nicht alleine darüber nachdenken. Es gibt jemanden, der immer für sie da ist, immer zuhört und immer an ihrer Seite ist. Es ist Gott.

In der Taufe wurde der Grundstein für diese Beziehung gelegt, in der Firmung soll sie sich bestärken. Daher laden wir alle Jugendlichen aus dem Jahre 2010 und älter ein, sich dieser Beziehung wieder bewusst zu werden und sich mit uns auf das heilige Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Die feierliche Spendung findet am Pfingstsonntag, den 19.05.2024, in der Pfarrkirche Mariahilf statt.

Die Anmeldung in der Pfarrkanzlei (mitzubringen sind Geburtsurkunde und Taufschein) findet am 10.10 und 18.10. von 17:00 – 18:00 statt.



Weiters besteht auch die Möglichkeit für einen individuellen Termin oder einer Nachfrage unter 0316/7131690 (Pfarrkanzlei) oder 0650/4277900 (Christiane Starman, Firmungsbegleiterin).

*Christiane Starman*

### Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Pst!“, zeigt Sausi auf ihr Schnäuzchen. „Die anderen Mäuse dürfen nicht bemerken, dass ich bereits aus den Ferien zurück bin. Sie könnten sonst ohne Not sehr lästig sein und mir keine Ruhe gönnen. Ich mag sie alle sehr, aber was zu viel ist, ist zu viel. Denn ich bin auch nur eine Maus.“

„Die Menschen“, überlegt Sausi, „würden sich hin und wieder auch gerne in ein Mauselloch verkriechen, obwohl ihre Artgenossen bestimmt achtsam und wertschätzend miteinander umgehen und niemanden aus Eigennutz überfordern, ausfragen, beleidigen oder gar bloßstellen – im Gegensatz zu uns Mäusen.“

„Warum ringelst du dich so klein zusammen, Sausi? Du hast doch genug Platz in unserem Mauselloch“, ist Mama Maus verwundert.

„Ja, weißt du, vielleicht möchte sich auch P.Petru einmal in ein Mauselloch verkriechen und dann sage ich 'bitte sehr, Platz zu nehmen!'“

*Christa Carina Kokol*

ERKLÄR` MIR BITTE

### Firmung

#### Gefirmt: stark gemacht!

Firmung und Taufe gehören zusammen, auch wenn bei vielen Menschen 14 und mehr Jahre dazwischen liegen. Taufe kommt von „tauchen“. Täuflinge werden in die Liebe und Freundschaft Gottes „hineingetaucht“. Firmung kommt vom lateinischen „confirmare“ (= stärken).

Was in der Taufe geschenkt wurde, soll jetzt durch den Heiligen Geist gestärkt werden, damit es sich bewähren kann. Firmlinge, die keine kleinen Kinder mehr sind, können sich bewusst für ein Leben im Geist Jesu entscheiden: Liebe zu Gott, Selbstannahme, Nächstenliebe (besonders zu den Armen) und Liebe zur Schöpfung. Die Kirche kann beim Entdecken und Entfalten der Begabungen mithelfen. In der Bibel steht: „Samuel nahm das Horn mit Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist Gottes war über David von diesem Tag an.“ (1 Samuel 16,13) Diese Stärkung erbitten wir auch für unsere Firmlinge

*Karl Veitschegger*



### PFARRAUSFLUG 2023

Herzliche Einladung zum Pfarrausflug nach **Mariazell am 21. Oktober 2023**. In der Basilika werden wir eine Heilige Messe feiern, anschließend ist in Gusswerk eine Führung im Montan- und Gießereimuseum geplant. Nähere Details werden im Schaukasten bekanntgegeben.

*Karl Huber*

HÖRBIBLIOTHEK MARIAHILF  
Unsere Literatur geht direkt ins Ohr

## 6. Oktober, 19.00 Uhr Minoritensaal

25 Jahre lang versuchen wir schon Freude an gesprochener Literatur zu vermitteln. Das wollen wir mit Ihnen am **6. Oktober im Minoritensaal** feiern. Als Gast haben wir für diesen Anlass die Autorin der „Steirerkrimis“ **Claudia Rossbacher** eingeladen. Sie wird in einer **Graz-Premiere** ihr neues Buch „Steirerwald“, das Ende Septem-



ber erscheint, bei uns vorstellen. Ihre Bücher werden auch regelmäßig verfilmt und sind im TV zu sehen, aber natürlich erscheinen sie, was für uns besonders relevant ist, auch als Hörbücher. Darüber wird unser Mitarbeiter Prof. Kubarth mit ihr ein sicher sehr interessantes Gespräch führen.

Ein bisschen werden wir natürlich auch auf unsere Anfänge im 1. Stock mit zirka 100 Kassetten und CDs zurückblicken, als ich uns damals, ich muss gestehen, etwas großspurig, **HörBibliothek** genannt habe. Aber immerhin ist sie bis heute noch immer die einzige öffentliche Bibliothek Österreichs, die ausschließlich auf Hörbücher spezialisiert ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, ersuchen Sie aber, bald zu reservieren - telefonisch unter 0316/ 713169-12 (während der Öffnungszeiten), direkt in der Bibliothek oder per Mail unter hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at, um sich einen Platz zu sichern.

*Christa Wiener-Pucher*

## WIR LADEN EIN

*Im Frühsommer konnten wir wunderbare Feste bei herrlichem Wetter feiern. Unser Kirchweihfest und die Feier des diamantenen Priesterjubiläums von Pater Clemens waren Höhepunkte des bisherigen Jahres. Aber auch auf den Herbst dürfen wir uns freuen.*

Der **23. September** sollte für das Startfest des **Seelsorge-raums Graz-Mitte** reserviert sein. Genauere Angaben finden Sie auf Seite 6.

Am **24. September** danken wir mit Bäuerinnen und Bauern vom Lendplatz beim **Erntedank-gottesdienst um 9.30 Uhr** für eine hoffentlich gute Ernte. Musikalische Begleitung durch unseren Familienchor.

Unseren Ordensgründer, **Hl. Franziskus**, feiern wir am **3. Oktober** mit der Transitusfeier und am **4. Oktober um 18.30 Uhr** mit einer feierlichen Messe. Anschließend sind Sie zur Agape eingeladen.

Den **6. Oktober ab 19.00 Uhr** bitte für die **25 Jahr-Feier der HörBibliothek** im Minoritensaal vormerken. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.

Der Pfarrausflug findet am **21. Oktober** statt und führt diesmal nach **Mariazell**. Bitte rechtzeitig anmelden.

Zu **Allerheiligen**, am **1. November** werden, wie jedes Jahr, um **15.00 Uhr** am Steinfeldfriedhof die Gräber gesegnet und eine Andacht gefeiert, die Abendmesse am **2. November** ist den Verstorbenen des Jahres gewidmet.

Bei der Familienmesse am **Christkönigssonntag am 26. November um 9.30 Uhr** werden mögliche Firmkandidat:innen vorgestellt

Der Beginn des Advents fällt heuer wieder einmal in den Dezember. Bei der **Abend-Messe am Samstag, dem 2.12.** werden die Adventkränze gesegnet.

Ich wünsche uns allen eine schöne gemeinsame Zeit.

*Christa Wiener-Pucher*

## Seniorenachmittag

Unser Seniorenachmittag am 01. Juni vor der Sommerpause war ein ganz besonderes Erlebnis. **Christa Carina Kokol** hat mit ihrer Lesung und einem Aktiv- Programm alle in ihren Bann gezogen und so begeistert, dass sie das Programm auf Bitte aller Senioren um zirka eine halbe Stunde verlängert hat. Nochmals ein herzliches Dankeschön von mir und allen Senioren an Christa Carina Kokol. Im Herbst sind bereits weitere Highlights geplant.

## Pfarrcafé

Das Pfarrcafé findet im Herbst wieder wie gewohnt an **jedem 3. Sonntag im Monat** statt. Auf zahlreiches Erscheinen nach der Sommerpause freut sich das Pfarrcaféteam.

*Karl Huber*





## Renovierung der Chororgel in Mariahilf

Als im Jahr 2022 der Orgelbauer Walter Vonbank die große Orgel in der Kirche stimmte, sollte er dann auch noch die Chororgel stimmen. Er hat sie sich angeschaut und zu meinem Schrecken festgestellt, dass das Innere der Chororgel total verschmutzt



war und er dringend eine Reinigung empfahl. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten hatte niemand daran gedacht die Chororgel abzudecken um sie vor Staub zu schützen. Er machte ein Angebot für die Arbeiten und Pater Petru gab mit Zustimmung des Pfarrgemeinderates grünes Licht.

Gleich nach dem Konzert am 26.6.2023, wo die Chororgel noch gebraucht wurde, kam ein Team der Orgelbaufirma und begann mit dem Abbau des Orgelinners und den Reinigungsarbeiten. Innerhalb einer Woche waren diese Arbeiten erledigt und die Stim-

mungsarbeit wurde von Vonbank selbst übernommen. Fazit: Wir haben eine wieder wie neu glänzende und hervorragend klingende Orgel. Großen Dank an Walter Vonbank und seine MitarbeiterInnen für die prompte Erledigung dieser Arbeiten.

Herbert Bolterauer

## Danke, Werner!

An dieser Stelle war bis kurz vor Drucklegung Heiteres vom Familienchor zu lesen. Nun ist es anders gekommen.

**Werner Orasch**, der Leiter des Familienchors, ist – für die meisten von uns unerwartet – am 19. August gestorben. Ein Schock für alle, die ihn gekannt haben und ganz besonders für die Sängerinnen und Sänger des Familienchores. Über ein Vierteljahrhundert hat Werner den pfarrlichen Familienchor geleitet, mit der Gitarre begleitet, als Solist gewirkt und ihn zu dem gemacht, was er heute ist. Viele lieben die rhythmischen Volksgesänge beim monatlichen Familiengottesdienst – „peppig“ oder „butterweich“ (O-Ton Werner).

In der vergangene Pfarrblattausgabe werden Chormitglieder befragt, warum sie beim Familienchor mitsingen. Der einhellige Grundtenor lautet: Kompetente Chorleitung, bei der auch Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.

Angesichts seines nahenden Todes



war Werner bewundernswert gelassen, klar und gefasst. Und es kommen Erinnerungen an ein Gespräch zwischen ihm und einem Pfarrcafebesucher: Werner sprach diesem Mut und Hoffnung zu, weil „Gott das letzte Wort hat“.

„Amen“ war für Werner auch der gesangliche Höhepunkt jedes Festgottesdienstes. Jetzt hat Gott das Amen über Werners Leben gesprochen. Und wir hoffen in aller Trauer, dass Werner mit seinen geliebten Enkelkindern, seiner Familie und auch mit uns auf menschlich nicht fassbare Weise verbunden ist und sein großes musikalisches Talent in himmlische Höhen gelangt.

„Hoffnung ist die Fähigkeit die Musik der Zukunft zu hören.“

Danke, Werner!

Dein Familienchor



Sie ham a Haus baut, sie ham a Haus herbaut ... . Vielleicht zieh ma nächsts Jahr dann ein.

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz

## ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 10. Sept. 2023, 20 Uhr

### Quel divin Orfeo

Kaiserliche Musik von Antonio Draghi

Johanna Rosa Falkinger, Sopran  
Instrumentalensemble auf Original-

klanginstrumenten  
Eugène Michelangeli,

Claviorganum und Leitung

Vorverkauf: € 20.–/15.–

Abendkasse: € 25.–/20.–

Sonntag, 24. Sept. 2023, 20 Uhr

40 Jahre Vokalensemble

cappella nova graz

Antonio Vivaldi

### Gloria

und Werke von Johann Sebastian Bach

Instrumentalensemble auf Original-

klanginstrumenten  
Vokalensemble cappella nova graz

Otto Kargl, Leitung

Vorverkauf: € 20.–/15.–

Abendkasse: € 25.–/20.–

Sonntag, 22. Okt. 2023, 20 Uhr

40 Jahre Große Rieger und 20 Jahre

Felsberg Chororgel Mariahilf

### music for a while

mit Werken von Henry Purcell, Johann  
Josef Fux, Edvard Elgar, Marcel Dupré,  
Herbert Bolterauer (UA)

Gertraud Santner, Sopran

Julia Panteljat, Violoncello

Benedikt Santner, Orgel

Regiebeitrag: € 15.–/10.–

## Musik in der Liturgie:

04.10.2023, 18.30 Uhr

Hl. Franz von Assisi

Kantorei Mariahilf, Franziskus-  
kantorei, Leitung: Veronika Karner



**M Mariahilf**  
A P O T H E K E

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20  
Mag. Glaser KG 8020 Graz  
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431  
Tel.: 0316 / 713431-4  
Fax: 0316 / 713431-4  
Mobil: 0664 / 82 80 802  
www.mariahilf-apo.at  
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

**BROT & SPIELE**

**BILLARD - BIER - BURGER**



**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7  
Telefon: 0316/71 37 63



**UHREN UND SCHMUCK**  
**GRABNER**  
SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz  
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at  
www.juweliergrabner.at

**Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt.**

**Bitte verwenden Sie die angegebene Kontonummer der Pfarre:**

**Bank Austria AT23 1200 0762 1316 6800**

## Das Sakrament der Taufe empfangen

Jonas Georg Thekkekara Puthenparampil  
Ylvie Greiner  
Timo Greiner  
Aurelian Joachim Klaus  
Emily Altziebler  
Laura Šmid  
Hanna Šmid

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*  
Aus Psalm 91,11-12

## Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Katharina und Christian Strini

*„Gottes Segen erhalte eure Liebe“*

## Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Elisabeth Mikscha  
Werner Orasch  
Edeltraud Hirt

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben  
und den Frieden bei dir.“*

Liebe Pfarrgemeinde!

### DANKE

- für die vielen schönen Begegnungen in der Pfarrkanzlei
- meinen Chefs (+ P. Martin Vidovic, P. Eusebio Bejan, P. Petru Farcas)
- dem Pfarrgemeinderat
- allen ehrenamtlichen Mitarbeitern

für die gute Zusammenarbeit, für die Unterstützung und für das Vertrauen, das Ihr mir in meiner 20-jährigen Tätigkeit als Pfarrsekretärin geschenkt habt.

*Herzlich Klaudia Gollner*

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at  
Grafik: Kokol | Fotos: Bolterauer, Huber, Moshammer, Wiener-Pucher  
Redaktion: Christa Wiener-Pucher  
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



„Wo Stille und Meditation herrschen,  
gibt es keinen Platz für  
Besorgnis oder Zerstreuung.“

Franz von Assisi

Quelle: <https://beruhmte-zitate.de/autoren/franz-von-assisi/?page=2>

Foto: Wiener-Pucher ©

Das Kloster La Verna. An diesem Ort soll der Heilige Franziskus 1224 die Wundmale Christi empfangen haben.

## Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: [graz-mariahilf@graz-seckau.at](mailto:graz-mariahilf@graz-seckau.at) • [www.graz-mariahilf.graz-seckau.at](http://www.graz-mariahilf.graz-seckau.at)

### **Pfarrkanzlei:**

Ab September neue, geänderte Öffnungszeiten, diese werden sobald sie fixiert sind, veröffentlicht!

### **Vinzenzgemeinschaft und Caritas:**

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

### **Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:**

#### **An Sonn- und Feiertagen**

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr  
18.30 Uhr Abendmesse

#### **An Wochentagen**

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und  
18.30 Uhr  
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

### **Beichtgelegenheit:**

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen  
in der Kirche und nach Vereinbarung

### **Vesper:**

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

### **Gebet für geistliche Berufe:**

jeden Donnerstag nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr: Anbetung

### **Schatzkammerkapelle**

**Gottesdienst der slowenischen Gemeinschaft** 9.00 Uhr, ausgenommen der letzte Sonntag im Monat

#### **Gottesdienst der russ.-orth.**

**Kirchengemeinde zu Mariä Schutz**  
2-mal im Monat am Samstag,  
um 9.30 Uhr

#### **Gottesdienst der St. Ninos georgisch-orthodoxen Gemeinde:**

1 x/ Monat am Samstag um 9.30 Uhr

### **Kirche der Barmherzigen Brüder**

**An Sonn- und Feiertagen:** 9.30 Uhr  
**An Wochentagen:** Mo., Di., Do., Fr.  
6.00 Uhr, Mi., Sa. 18.00 Uhr  
alle Messen in der Kirche nur Mittwoch  
18.00 Uhr in der Kapelle II Stock

### **HörBibliothek:** (Tel. 71 31 69-12)

[www.hoerbibliothek.at](http://www.hoerbibliothek.at)  
[hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at](mailto:hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at)  
Mittwoch, 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

### **Gruppen, die zum Mitmachen einladen.**

#### **Seniorenachmittag:**

jeden 1. Do. im Monat (Termine im Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

**Kantorei Mariahilf:** Proben jeden  
Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

**Vocalensemble „tonus“:** Proben jeden  
Montag 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

#### **Familienchor**

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

#### **OFS (Ordo Franciscanus Saecularis)**

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe



## RÜCKBLICKE

1 – Pfarrfest

2 – Priesterjubiäum P. Clemens

3 – Wandergruppe

4 – Hl. Antonius-Gottesdienst

5 – Chororgel- Reinigung

6 – Mariengottesdienst – Sommerchor

7 – Renovierung der Nepomuk-Statue